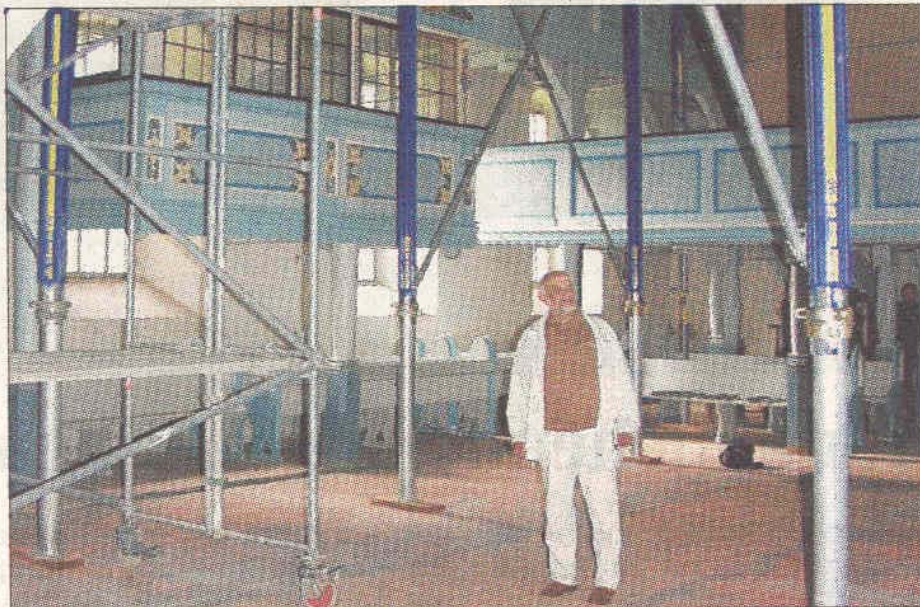


# Sankt Peter und Paul muss geholfen werden

Das Plakat zeigt die abgestützte Kirche. Sankt Peter und Paul ist gebrechlich geworden. Das Gotteshaus geht an die Rücken. Ihm muss geholfen werden. In der Hauptsache durch Geld. Der Förderverein Bau und Kultur sowie Kirchen- und Posaunenchor richten am kommenden Sonnabend (4. Oktober) eine Benefizveranstaltung aus. Sie beginnt um 17 Uhr in der Aula der Internationalen Grundschule, Schulstraße 12.

Von Klaus Dalichow



**Barleben.** Im Kirchenspiel Barleben feierten am zurückliegenden Sonntag heute 64- und 65-jährige Gläubige das Fest der goldenen Konfirmation. Die Konfirmanden standen allerdings nicht wie vor 50 Jahren bei ihrem Eintritt ins (kirchliche) Erwachsenenleben und ihrem bewussten Ja zur Kirchenzugehörigkeit vor dem Altar – gefeiert wurde im 2007 fertiggestellten Gemeinderaum des Pfarrhauses. Manfred Stieger vom Kirchbauförderverein hatte die goldenen Konfirmanden vor der Andacht über die im Juli verhängte Sperrung der Kirche aufgeklärt und einen Blick auf den mit einer Plane verhängten Altar ermöglicht. Über Jahrhunderte hinweg erfreuten sich die Barleber an der soliden Bausubstanz ihrer Kirche. Nun aber ist es an der Zeit zu handeln und ihre Sanierung in Angriff zu neh-

Manfred Stieger, Vorsitzender des Kirchbaufördervereins, inmitten der im Kirchenschiff aufgestellten Stützen und Gerüste. Foto: M. Ganske

men. Nicht nur, dass sich zwischen Turm und Schiff ein Riss gebildet hat – neuerdings droht auch noch das Dach abzurutschen. Nachdem Gutachter festgestellt hatten, dass die Dachkonstruktion nicht mehr tragfähig ist, musste die Kirche baurechtlich gesperrt werden. Notsicherungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Das Kirchenschiff ist mit Stützen und Gerüsten vollgestellt. „Bei aller Sorge und mancher Enttäuschung über den Zustand von Sankt Peter und Paul war es doch ein bewegender Gottesdienst“, schätzt Ingvalde Rech vom Evangelischen Pfarramt ein. Unter die Haut ging manchem Teilnehmer der Andacht nicht nur die Predigt von Pastor Johannes Könitz, sondern

auch der Gesang des Kirchenchores. In kleiner Besetzung lieferte der einen Vorgeschmack auf das große Benefizkonzert am kommenden Sonnabend um 17 Uhr in der Internationalen Grundschule „Pierre Trudeau“, das er gemeinsam mit dem Posaunenchor des Kirchspiels bestreiten wird. Schulträger Ecole e. V. hat in dankbarer Weise und völlig unkompliziert für diesen Zweck die Aula der Grundschule zur Verfügung gestellt.

Der Eintritt ist frei, dennoch wird am Ausgang eine Spende für die Sanierung des Gotteshauses erbeten. Pfarrer Könitz wünscht sich mit einem verschmitzten Lächeln, im Opferstock mehr ein „Rascheln“ als ein „Klimpern“ zu hören.